

# Altai Region





Das Land, wo wir die  
Steppe, die Taiga und  
das Gebirge genießen

In Belokuricha ist fast  
das ganze Jahr lang  
Schönwetter

Silberhaltige  
Mineralwässer vom  
Altai ist das Geheimnis  
der sibirischen  
Gesundheit

Sommergewitter  
über Belokuricha

Die Altairegion bilden große von der Zivilisation noch unberührte Naturräume und es ist von hier nur ein Katzensprung zu modernen Städten. Diese segenreiche Region wird von der mächtigen Taiga im Osten, den weiten Steppen im Westen, dem majestätischen Altai-Gebirge im Süden zusammengesetzt.

Der Altai wird oft als „die zweite Schweiz“ genannt. Bis vor wenigen Jahren galt der schweizerische Kurort Davos mit seinen Skibergeen wirklich als der beste bergklimatische Kurort. Sein Hauptvorteil ist die reine Bergluft. Der Gehalt der leichten Luftionen in einem Kubikzentimeter beträgt hier 1006. Der durchschnittliche Luftionengehalt in der Luft im Altaier Kurort Belokuricha ist 1014 und im oberen Teil dieses Kurortes, auf den Berghängen und im Oberlauf des Belokuricha-Flusses – etwa 2000!

Das Wasser aus den radonhaltigen Quellen Belokurichas nennt man „lebendiges Wasser“. Die ausgewogene Ionen-, Salz- und Gaszusammensetzung des Naturwassers übt durch die Hautrezeptoren Auswirkungen auf alle inneren Organe und Systeme aus. Das führt zur Normalisierung der Stoffwechselfvorgänge und erzielt einen größeren Heileffekt sowohl auf den ganzen Körper als auch auf bestimmte Organe.

In Russland wird feste Gesundheit des Menschen als „sibirische“ Gesundheit bezeichnet. Silberhaltiges Mineralwasser der Altairegion wird erfolgreich bei der Behandlung vieler Krankheiten verwendet. Es fördert entsprechend die Gesundheit, indem es den Organismus entschlackt.

Die Altairegion ist Platz an der Sonne! Sonnentage im Jahr gibt es hier





mehr als in den Ländern Zentraleuropas und mehr als in den südlichen Kurorten Russlands!

„Natürliche“ Luft und Wasser. Was gibt es hier noch zu diskutieren! Im Altai heilt sogar der Schlamm! Die Salzseen der Kulunda-Steppe sind nach ihrer Zusammensetzung und nach ihren Heilwirkungen auf den menschlichen Körper dem bekannten Toten Meer gleich!

Die Heilpflanzen sind unser „grünes Gold“. Die Gebirgspflanze Rosenwurz (*Rhodiola rosea*) steht dem legendären Ginseng ganz wenig nach! Die Pflanzenwelt des Altai ist ebenso einzigartig: über 100 Pflanzenarten sind nur in der Altairegion und nirgendwo mehr auf der Welt zu finden.

Einen großen und effektiven Widerstand der Organismusalterung leisten die Arzneimittel aus dem Bastgeweih (dem jungen Maralhirschgeweih).

Der Altaier Gebirgshonig gilt als einer der besten in Russland. Nach seiner ökologischen Reinheit ist er eher sogar unübertrefflich.

Die Altairegion ist ein der ältesten Lebensräumen des Menschen auf der Erde.

2008 wurde die wissenschaftliche Welt von einer Sensation erschüttert: die russischen Archäologen haben in der Denissowa-Höhle einen Phalanx-Knochen des Kleinfingers gefunden. Das gehörte dem Menschen, der da vor 30.000-50.000 Jahren lebte. Die Analyse ihrer mitochondrialen DNA hat ergeben, dass der Kleinfinger weder Neandertaler noch *Homo sapiens sapiens* gehört hatte, sondern der dritten bisher unbekannt Menschenart – *Homo altaiensis*!

Die Geschichte des Altai umfasst ALLE bekannten Perioden des Menschheit, die durch prägnante Denkmäler

Kur und  
Freizeitaktivitäten

Schöne Altai-Marale

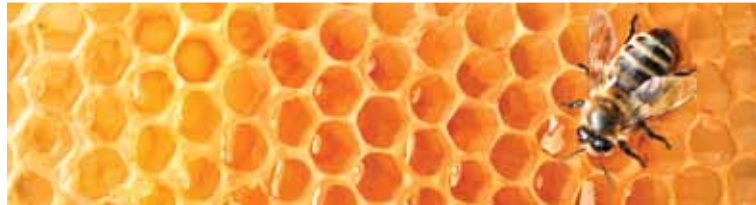
Alpen-Bergscharte  
(*Rhaponticum  
scariosum*)

Die Naturalien lassen  
Sibirier ihr Leben auch  
im hohen Alter aktiv  
gestalten

Der bekannte Honig aus  
dem Altai

Altes Observatorium

Die berühmte  
Denissowa-Höhle



darunter auch Grabhügel der Skythen-Zeit vorgestellt sind.

In der russischen Geschichte galt die Altairegion als „Silberprovinz“, sibirisches Bergbauzentrum. Hier hat der Mechaniker Iwan Pjotr Frolow – „feuerspeiende Maschine“ – den ersten russischen Dampfmotor erfunden; Pjotr Frolow hat die erste in Russland Schienenbahn gebaut; Polykarp Salessow hat Dampfturbine entwickelt.

In der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts belegte die Altairegion den ersten Platz in der Silberproduktion, den zweiten in der Kupferproduktion, den dritten in der Goldproduktion. Damit wurde sie die zweite (nach Ural) Industrieregion im Osten des Landes.

Fast 1.000 Schalen, Kameen, Vasen – Meisterwerke der erfahrenen Steinschleifmeister aus der Steinschleiferei Kolyvan schmücken heute Paläste und Museen der ganzen Welt. Die wichtigste von diesen ist „Zarin der Schalen“, die die Kollektion der Steinschleifkunst in der Staatlichen Eremitage bekrönt.

Über die Schönheit und geistige Kraft der Altairegion zeugen auch Werke vom Maler und Philosophen N.K. Roerich. In diesen herrlichen Orten haben ihre Inspiration russische Schriftsteller W. Schischkow, F. Dostojewski, K. Pausowski und W. Bianki gefunden.

Besonderer Ruhm und Stolz der Altairegion sind ihre Menschen, deren Namen in die Geschichte mit den goldenen Buchstaben geschrieben sind. Die Altairegion ist Heimat des zweiten Kosmonauten der Erde G.S. Titow, des ausgezeichneten Konstrukteurs der Maschinenwaffe M.T. Kalaschnikow, des bekannten Poeten R. Roshdestwenski. Im Dorf Srostski, das an der Tschujski Bundesstrasse liegt, kam der berühmte Schauspieler, Regisseur Wasili Makarowitsch Schukschin zur Welt.

Sibirische Münze aus dem Kolyvan-Kupfer. Die Abkürzung auf der Kopfseite der Münzen verschiedenen Wertes „KM“ weist auf besonders hohe Kupferqualität hin. Die Metallzusammensetzung für Prägung der sibirischen Münze wurde durch den Erlass der Zarin Katharina II. vom 6. Dezember 1763 festgestellt: 99,18% Kupfer, 0,81% Feinsilber und 0,01% Feingold.

Das ist die größte Schale weltweit. Die Abbildung der „Zarin der Schalen“ ist ein Teil der offiziellen Symbolik der Altairegion

N.K. Roerich (*in der Mitte*) während seiner Expedition im Altai (1926)

Wenn aufmerksame Reisende Glück haben, dann können sie auf ihrem Weg ein Zeichen von der Roerichs Expedition finden





Die Altairegion liegt mitten im Herzen von Asien, das ist fast in der gleichen Entfernung von drei Ozeanen – dem Nordpolarmeer, dem Pazifik und dem Indik. In den alten Turksprachen bedeutet altai „golden“. Diesen Namen bekräftigen sowohl die Sagen über unermessliche Reichtümer der Nomadenvölker als auch reale Goldlagerstätten im ausgiebigen Boden sowie die einzigartige Schönheit des Gebirgslandes. Im Hinblick auf den Altai erhält das Wort „einzigartig“, das heute gelegen und unpassend gebraucht wird, seine ursprüngliche wahre Bedeutung: einmalig, unnachahmlich, in seiner Art einzig.

Das Weißwassergebiet (Belowdje) ist das Land des ewigen Glückes, Region der Milchflüsse, der fruchtbarsten Ufer und der geistlichen Freiheit. Darüber erzählen alte Sagen. Die Beschreibung im Sagentext fällt bis auf kleinste Details mit den realen Altai-Landschaften zusammen. Zahlreiche Merkmale weisen darauf hin, dass man den Eingang zum geheimnisvollen Shambhala nicht im Himalaya suchen muss, sondern eben hier im Altai. Die Geheimtür findet der, der mit Herzen fühlt.

Sibirischer Sphinx –  
möglichst der Älteste  
in der Welt

Das Tor zu Shambhala?

Den Weg der Vorfahren  
entlang





Reitwanderung in den Bergen entspannt und macht gesund

Segeln im Jarowoje See

Abfahrtpiste in Belokuricha  
Rafting im Katun-Fluss

Atmen Sie tiefer!

Für die, die wagen und riskieren



Wenn das touristische Paradies wirklich existiert, dann ist es definitiv hier. Im Altai sind beliebige Reisetouren möglich – von den Helikopterausflügen bis zu mehrtägigen Wanderungen. Touristische Gebiete, Hotels, Herbergen, Campings bieten ihre Erholungsdienstleistungen in der wunderschönen Region an, wo es Taiga, Steppen und Gebirge gibt.

Für die Aktivurlauber besteht ein breites Angebot für sportliche Aktivitäten: Wander-, Wasser-, Berg-, Ski-, Reit-, Fahrrad- und Autotouren von der einfachen bis zu hohem Schwierigkeitsgrad.

Bergsteigen, Höhlentourismus, Gleitschirmfliegen, Hängegleiterfliegen, Kitesurfen, Rafting, Bergski und Snowboard. Jagd! Fischfang! Wissbegierige erwarten archäologische, geschichtliche, ethnographische, botanische, geologische Wanderungen und Expeditionen.

Der Altai ist ein interessantes, schönes, reiches, geheimnisvolles Land, das ihre Schönheit allen zeigt, die sie näher kennen lernen möchten. Das lohnt sich!

Herzlich willkommen in der Altairegion!







Ihr Ansprechpartner  
Regierung der Altairegion  
Departement für  
internationale  
und interregionale  
Angelegenheiten

Str. Leninskijprospekt 41  
656049 Barnaul Russland  
Fax: 007 3852 63-43-69  
Tel.: 007 3852 36 90 48  
E-mail: [dved@itt.ru](mailto:dved@itt.ru)  
<http://www.ved22.ru>

